

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Hieroglyphica, Sonst Emblemata Sacra. Oder Schatzkammer Der Sinnbilder und Vorbilder

Groenewegen, Henricus

Leipzig, Anno 1707.

VD18 90815459

Panier.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

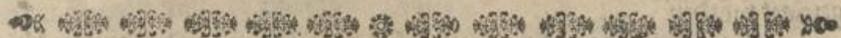
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199643)

Christi solche Krafft als ein Gegengift haben solte gegen die falschen und giftigen Irrthümer / das selbst ein Knabe oder Kind in Christo / versehen mit der Erkänntnis des Grundes der Wahrheit / unverlegt solche Irrthümer vor sich nehmen und widerlegen solte / zum wenigsten solte er nicht dadurch angestecket werden. Esa. II. 8. Ein Säugling wird seine Lust haben am Loch der Ottern / und ein Entwehnter wird seine Hand stecken in die Höhle des Basilisten. Diese Erkänntnis solte allgemächlich wachsen und fortgehen / bis sie in Übermaß ausbräche. Verl. 9. Das Land ist voll Erkänntnis des Herrn / wie mit Wasser des Meers bedeckt.



Buchstab **P.**

Panier. οὐ Σημείον. Esa. II. 12.



In Panier ist ein Feldzeichen / welches dienet die Hauffen jedwedem in seiner Ordnung und richtigen Trouppen beyeinander zu halten : Auch denenelben einen Muth zu machen / wie das Ansehen des Adlers oben auf den Panieren die Römer anfrischete / und die Waffenzeichen und devisen oder Aufschriften das Haupt und die Sache wovor man streitet in Gedächtnis bringet. Auch dienen sie ihre streitende und weichende Streitgenossen zu stärken / dadurch das sie von ferne zeigen / wie sie noch Stand halten : Über das die zerstreute Hauffen unter solches Panier wieder zu versammeln / und endlich durch die Ausstreckung derselben in der Höhe / da man sie wehen läßt / den Sieg durch Triumpff erkennen zu geben.

[a] Das eigentliche Feldzeichen eines geistlichen Kriegs-Mannes ist der Name Jehovah. Exod. 17: 15. Der Herr ist mein Panier. Diesen Sinnspruch führet ein Christ in seiner Fahne / gleichwie in dem leiblichen Kriege die Wapen der Könige geführt werden. Matth. 24. wird dieses genandt das Zeichen *σημείον* des Menschen Sohns : welches wann es durch die klare Predigt des Evangelii würde in die Höhe erhaben werden / alsdann solten alle Geschlechter weinen oder Reue tragen. Siehe unsere Auslegung über Matth. 24: 30. Diese hieß auch das Panier we-